

TERRASSENÜBERDACHUNG / GLASDACH / GARTENPAVILLON / PERGOLA

PLANUNGS-CHECKLISTE

Es hilft, sich im Vorfeld einige Gedanken über die eigenen Bedürfnisse zu machen. Dazu können Sie sich die folgenden Punkte als Gedankenstütze zur Hilfe nehmen. Die ausgefüllte Liste dient auch als Basis für ein erstes Beratungsgespräch mit einem unserer Fachpartner.



Glasdachsysteme
NYON / NYON PLUS

Pavillon
BAVONA

Mein Einsatzbereich

- Terrasse
 Gartensitzplatz (freistehend)
 Balkon
 Geplante Fläche: _____ Breite: _____ Ausladung: _____
 Ausrichtung: Norden Osten Süden Westen



Meine Nutzungszeit

- Frühling
 Sommer
 Herbst
 Winter
 Tageszeit: Morgens Mittags Abends / Nachts



Meine Bedürfnisse / Optionen

(Produktlösung)

- Sonnenschutz
 – Wirksamer Schutz vor UV-Strahlung und Wärme
 Regenschutz
 – Sitzen bleiben bei einem spontanen Sommerregen
 Schneeschutz
 – Ganzjährig nutzbar / Gartenmöbel, Grill sind geschützt
 Sichtschutz (Senkrechtbeschattung)
 – Mehr Privatsphäre
 Blendschutz (Senkrechtbeschattung)
 – Gegen tief stehende Sonne
 Windschutz (Senkrechtbeschattung / Schiebeverglasung)
 – Keine störende Zugluft am Abend
 Schall-/Akustik (Schiebeverglasung)
 – Mehr Privatsphäre / lange saisonale Nutzung bei jedem Wetter
 LED-Licht
 – Stimmungsvoll den Abend geniessen
 Komfort-Automatisierung (Fernbedienung / Wind-/Regensensor)
 – Schatten auf Knopfdruck / bei Abwesenheit mehr Sicherheit



*Nur Senkrechtbeschattung möglich.

Meine Farbpräferenzen

- Passend zur Fassade oder anderen Architektur-Elementen (Vorgaben Gemeinde)
 Hoher Kontrast Hell Dunkel Tuch Uni Tuch gestreift

TERRASSENÜBERDACHUNG / GLASDACH / GARTENPAVILLON / PERGOLA

PLANUNGS-CHECKLISTE



Folgende Punkte helfen Ihnen dabei, Ihr Bauvorhaben ohne unliebsame Überraschungen und Verzögerungen zu realisieren.

-
- Fachpartner-Beratung** Lassen Sie sich von Ihrem STOBAG Fachpartner beraten. Dieser verfügt über große Erfahrung, kennt die örtlichen Anforderungen (Vorgaben der Gemeinde) und berät und koordiniert, falls notwendig, weitere Handwerker (z. B. Bodenfundamente, Elektrozuleitungen, Hausanschlüsse, Spengler, Gärtner).
-
- Zuständiges Bauamt** Erkundigen Sie sich beim zuständigen Bauamt in Ihrer Gemeinde, ob eine Baugenehmigung nötig ist.
Lassen Sie sich den Entscheid schriftlich geben. Vielerorts reicht ein vereinfachtes Baugesuch aus.
Die Formulare sind meistens online verfügbar.
-
- Frühzeitige Planung** Starten Sie Ihr Projekt rechtzeitig. Reichen Sie, falls nötig, frühzeitig vor dem geplanten Baubeginn den dokumentierten Bauantrag ein.
-
- Gute Vorbereitung** Je besser vorbereitet und dokumentiert Sie sind, desto schneller wird das Vorhaben durch Ihr Bauamt bearbeitet.